

Wieso Lichtwaldarten schützen?

Tier- und Pflanzenarten, die während eines oder mehrerer Entwicklungsstadien auf lichte Waldbiotope angewiesen sind, werden als Lichtwaldarten bezeichnet. Fast alle Lichtwaldarten sind deutschlandweit in den vergangenen Jahrzehnten stark zurückgegangen. Viele der Arten sind gefährdet oder akut vom Aussterben bedroht.

Lebensraum Lichtwald

Durch die großflächig praktizierte Dauerwaldbewirtschaftung sind heute viele Wälder für Lichtwaldarten zu dunkel. Um überleben zu können, benötigen sie ein Mosaik lichter Waldstrukturen.



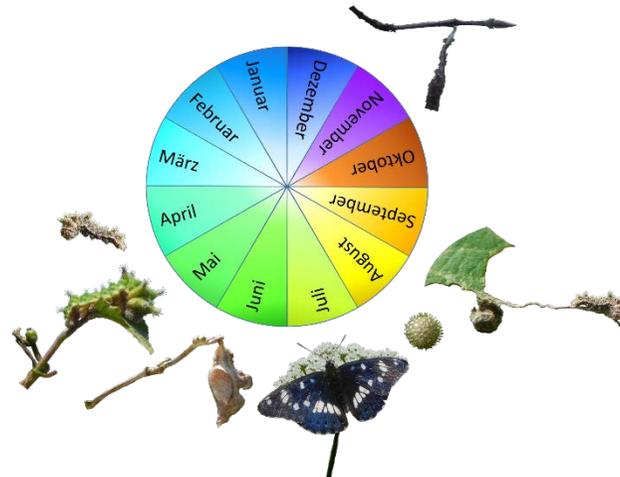
Lichte Waldgebiete sind ein Paradies für Schmetterlinge und viele weitere Insekten.

Habitatspezialisten

Viele Schmetterlingsarten, die lichte Waldgebiete bewohnen, sind auf diesen Lebensraum spezialisiert. Sie können weder in der offenen Flur, noch in dunklen Wäldern überleben, denn sie stellen vielfältige Ansprüche an ihren Lebensraum.

So auch der Blauschwarze Eisvogel (*Limenitis reducta*), der deutschlandweit nur noch auf der Schwäbischen Alb vorkommt. Der Blauschwarze Eisvogel ist auf sonnig stehende Sträucher der Roten Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) angewiesen, denn nur davon kann sich die Raupe dieses Edelfalters ernähren.

Lebenszyklus Blauschwarzer Eisvogel



Als Raupe ist der Blauschwarze Eisvogel beinahe elf Monate auf die Rote Heckenkirsche angewiesen.

Nachhaltige Waldwirtschaft zur Förderung von Lichtwaldarten unter besonderer Berücksichtigung des Blauschwarzen Eisvogels (*Limenitis reducta*)



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Schutzmaßnahmen für Lichtwaldarten im Alb-Donau-Kreis

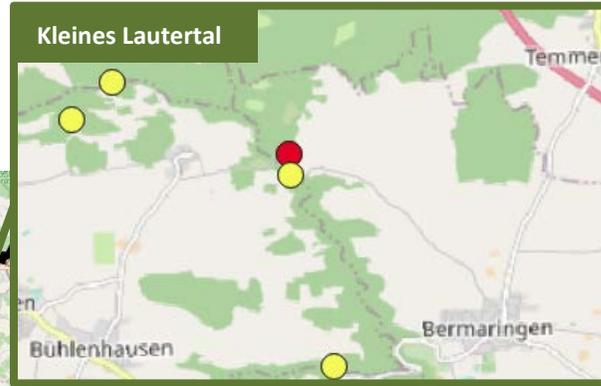
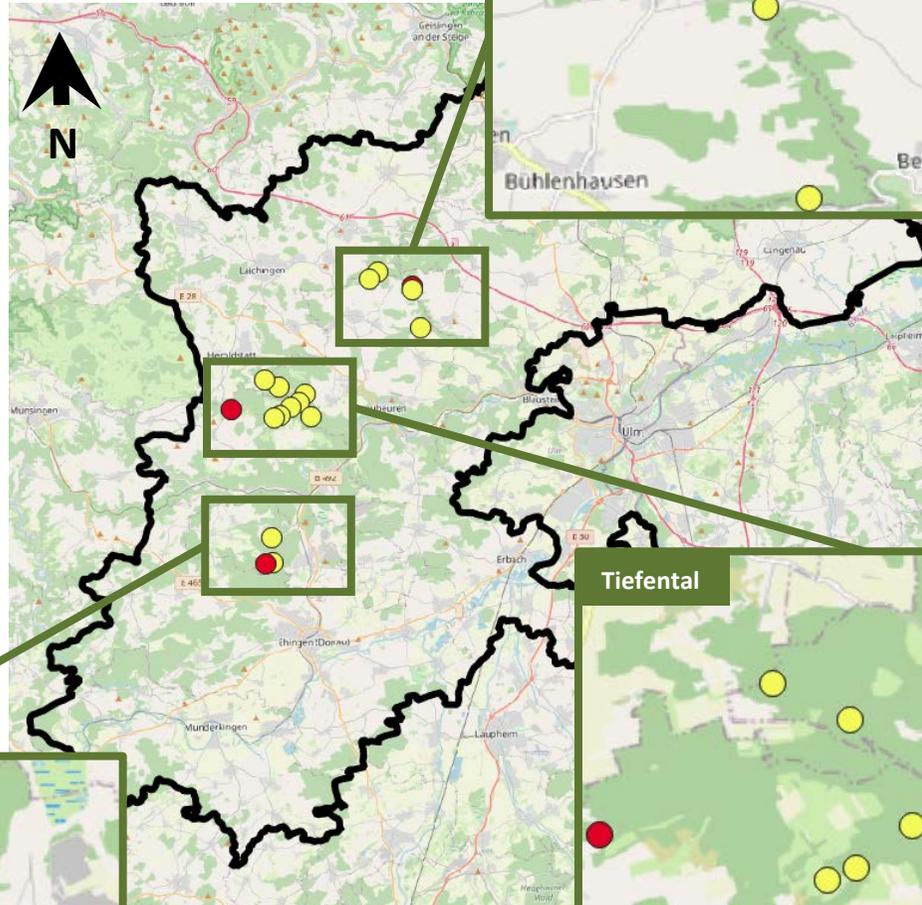
Die Hochschule für Forstwirtschaft hat seit 2019 zusammen mit ForstBW, Kommunen und Privatwaldbesitzern Maßnahmen für Lichtwaldarten entwickelt und umgesetzt. So soll ein Mosaik lichter Waldstrukturen im Alb-Donau-Kreis entstehen, das den Fortbestand seltener Schmetterlingsarten in der Region sichert. Viele der Maßnahmen können über die Landschaftspflegerichtlinie gefördert oder in Form von Ökopunkten vergütet werden.

Maßnahmentyp

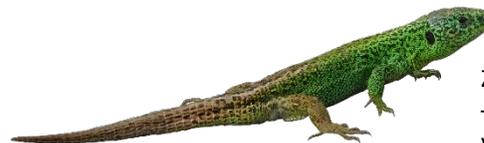
- Kleinkahlschlag
- Pflege von Sonderstandorten, Weg- und Waldrändern



Silberfleck-Perlmutterfalter



Bergkronwicken-Widderchen



Zauneidechse
– auch Reptilien profitieren von Licht im Wald